

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 06.01.14

und Antwort des Senats

Betr.: Untersuchungsergebnisse zur Umsiedlung der „Zierlichen Tellerschnecke“

*Ursprünglich waren die Flächenpotenziale zwischen der A 25 und der Straße Curslackter Neuer Deich zur Ansiedlung eines Logistikparks vorgesehen und sollten der Bebauung zugeführt werden. Das Vorhaben wurde allerdings zurückgestellt, da im oben genannten Bereich die sogenannte Zierliche Tellerschnecke (*Anisus vorticulus* – Weichtier des Jahres 2011) gefunden wurde. Die Tellerschnecke wird auf der Roten Liste Deutschlands als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft.*

Derzeit wird mittels eines Monitorings untersucht, inwieweit eine Umsiedlung der Tellerschnecke möglich ist. Nach Stichproben ist dieses sonst so seltene Tier allerdings in vielen Gräben in Bergedorf bereits vertreten. Nach nunmehr drei Schriftlichen Kleinen Anfragen (Drs. 20/7109, Drs. 20/7262 und Drs. 20/7486) und veranschlagten Kosten in Höhe von über 300.000 Euro sowie dem laufendem Monitoring konnte bisher nicht abschließend geklärt werden, ob eine Umsiedlung der Schnecke möglich ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Ist die Voruntersuchung, in der 23 Gräben untersucht werden sollen, bereits abgeschlossen?*

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Wenn nein, warum nicht und wann ist mit einem Abschluss zu rechnen?

Die Voruntersuchung wird mit der Abnahme des dafür vorgesehenen Endberichts abgeschlossen sein; diese ist für das 1. Quartal 2014 zu erwarten.

- 1.1 *Wie viel Personal beziehungsweise wie viele Fachkräfte mit welcher Qualifikation sind mit der Voruntersuchung beauftragt und wie hoch ist der faktische Aufwand?*

- 1.2 *Welche Kosten wurden für die Voruntersuchung veranschlagt und welche Mittel sind bereits geflossen?*

Auftragnehmer des Monitorings ist eine Arbeitsgemeinschaft aus zwei Fachbüros, deren Leistungen und Personaleinsatz von Diplom-Biologen verantwortet werden.

Für die Kosten der Voruntersuchung sind 119.810,03 Euro veranschlagt worden. Abgeflossen sind 66.132,59 Euro.

2. *Welchen Sachstand gibt es in Bezug auf das dreijährige Monitoring und die enthaltenden einzelnen Leistungen/Maßnahmen der Umsiedlung, der Schneckenerfassung, der Ermittlung der Reproduktion und der Begleitdatenerhebung (bitte die Ergebnisse beziehungsweise den Sachstand zu den einzelnen Maßnahmen detailliert darstellen)?*

Siehe Antworten zu 1. und 3.

3. *Wann ist mit dem Bericht über das Monitoring, respektive der zusammenfassenden Darstellung und Bewertung, zu rechnen? Wenn kein Zeitpunkt genannt werden kann, warum nicht?*

Mit dem Auftragnehmer ist vertraglich vereinbart, dass der Bericht über die Umsiedlung und das Monitoring mit zusammenfassender Darstellung und Bewertung im Frühjahr 2016 vorgelegt wird.

4. *Wie viel Personal beziehungsweise wie viele Fachkräfte mit welcher Qualifikation sind im Rahmen des Monitoring mit welchen einzelnen Aufgaben beschäftigt?*

Siehe Antwort zu 1.1.

5. *Welche Kosten wurden für die einzelnen Maßnahmen des Monitorings veranschlagt und welche Mittel sind bereits geflossen?*

Veranschlagt sind insgesamt 145.177,42 Euro. Diese Summe setzt sich aus folgenden Leistungen beziehungsweise Teilkosten zusammen (vergleiche Drs. 20/7486):

Leistungen	Stundenkalkulation	Honorarrahmen gerundet in Tsd. €
Umsiedlung (Entnahme, Beprobung, Transport inkl. Vorbereitungs- und Begleitaufwand)	58	3,2
Monitoring über drei Jahre mit ...		
■ Schneckenerfassung	1.024	44,6
■ Ermittlung der Reproduktion (Reproduktionsbedingungen und Reproduktionsrate)	429	18,9
■ Begleitdatenerhebung (Gewässerchemie, -physik und -biologie)	330	30,8
Bericht mit zusammenfassender Darstellung und Bewertung	300	15,7
Behörden- und Abstimmungstermine	96	5,3

(Nebenkosten und Mehrwertsteuer sind nicht mit dargestellt)

Abgeflossen sind noch keine Mittel.

6. *Sind für die weiteren in der Drs. 20/7109 aufgeführten Untersuchungen, wie die Grundlagenvermessung für die hydrogeologischen Untersuchungen und die erweiterte Grundlagenvermessung für eine geänderte Verkehrsstraße, bereits Mittel abgeflossen?*

Wenn ja, in welcher Höhe?

Aufgrund des Beschlusses der Bezirksversammlung Bergedorf vom 31. Januar 2013 wurden die Planungen für die Logistikfläche eingestellt; sie sollen erst wieder aufgenommen werden, wenn sicher feststeht, ob die Zierliche Tellerschnecke umgesiedelt werden kann oder nicht (vergleiche Drs. XIX/1063). Je nach Ergebnis sind danach neue Entscheidungen erforderlich. Die in der Drs. 20/7109 genannten Untersuchungen beziehungsweise Beträge sind daher weiterhin aktuell:

- Vertiefte biologische Untersuchung: 8.990,51 Euro,
- Hydrogeologische Untersuchungen für den Bereich der Zierlichen Tellerschnecke im Baufeld 1: 5.400 Euro,
- Grundlagenvermessung für die hydrogeologischen Untersuchungen: 4.135,50 Euro,

- Erweiterte Grundlagenvermessung für eine geänderte Verkehrsstrasse: 10.626,70 Euro,
- Planung für Straßen- und Oberflächenentwässerung: 11.786,65 Euro.

Die vier erstgenannten Untersuchungen wurden bereits bis zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 31. Januar 2013 durchgeführt. Die Planungen für Straßen- und Oberflächenentwässerung wurden entsprechend dem Beschluss eingestellt. Der genannte Betrag entspricht den Kosten, die bis zu diesem Zeitpunkt entstanden waren.